

Wärmeverbund

Zielsetzung des Wärmeverbundes

Die Zielsetzung des Wärmeverbundes ist es, die umliegenden Liegenschaften über ein Fernwärmenetz mit Heizenergie zu versorgen. Ab der Heizzentrale beim Schulhaus werden im Boden verlegte Heizleitungen zu den Liegenschaften geführt. Anstelle der bestehenden Ölfeuerungsanlage werden die Liegenschaften über einen Umformer (Wärmeabgabe vom Fernwärmenetz) an den Wärmeverbund angeschlossen.

Vorteile des Wärmeverbundes

Die Wärme wird mit Holzhackschnitzel aus den eigenen Wäldern erzeugt. Das anfallende Industrieholz kann sinnvoll verwendet werden. Die Wertschöpfung für die Energieerzeugung bleibt in der Gemeinde erhalten. Die Heizkosten sind im Vergleich mit anderen Energieträgern (Öl, Erdgas, Strom) absolut konkurrenzfähig.

Mit der sinnvollen Verwendung unseres anfallenden Industrieholzes kann unser Naherholungsgebiet in seiner jetzigen Vielfalt und Vitalität erhalten werden. Mit der Realisierung des Wärmeverbundes leistet die Gemeinde Weiach einen großen ökologischen Beitrag. Der Brennstoff Holz wächst vor unserer Haustür.

Anschluss an den Wärmeverbund

Neue Liegenschaftseigentümer können am Wärmeverbund nur noch vereinzelt teilnehmen da die Kapazität nahezu ausgeschöpft ist. Interessenten sollen sich mit dem zuständigen Gemeinderat in Verbindung setzen.

Ausblick

Spätestens im 2020 / 2021 steht eine grosse Investition an. Die gesetzliche Auflage zum Einbau eines Feinstaubfilters muss erfüllt sein. Der Heizkessel muss altershalber ersetzt werden.

Aufgrund der vorhandenen Wärmebezüger-Leistungen ist es sinnvoll, den bestehenden Holzschnitzelheizkessel durch zwei Holzschnitzelheizkessel mit einer Leistung von 240 und 360 kW zu ersetzen. Dadurch kann der Anteil an Holz (erneuerbare Energie) massiv erhöht werden.

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Holzschnitzelfeuerung sollte der bestehende Ölheizkessel, die Expansionsanlage sowie sämtliche Umwälzpumpen, Regel- und Absperrorgane aufgrund ihres Alters ebenfalls ersetzt werden.

Mit der geplanten Anlage wird das Heizwasserspeichervolumen von 5'800 auf ca. 17'000 Liter vergrössert. Die neue Anlage kann zu 90% der durchschnittlich bezogenen Wärme ökologisch mit Holzschnitzel erzeugt werden. Der Einsatz von Heizöl kann somit auf ein Minimum reduziert werden.

Bei Fragen rund um den Wärmeverbund und die geplanten Investitionen steht Ihnen Gemeinderat Stephan Wunderlin gerne zur Verfügung (Tel. 044 500 85 19, stephan.wunderlin@gmx.ch).

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen ihrer Fernwärmeheizung wenden sie sich bitte an:

Urs Schenkel, Tel. 044 858 07 10 oder 079 328 12 85

Zuständiges Amt

Abteilung Tiefbau und Werke

Ihre Ansprechpartner

Name	Funktionen	Kontakt
<u>Härdi Evi</u>	Leiterin Finanzen	Tel. work 044 554 41 68 Fax work 044 554 41 70 <u>E-Mail</u>

zurück